März 2023, Schulleitung Gymnasium Muttenz

Merkblatt zum Umgang mit KI-/LLM-Tools[1] bei selbständigen Arbeiten (SLS, Projekte, MA, SeA, FMA)

Grundsätzliches

Selbständige Arbeiten sollen eigenständig verfasst werden. Die Verfasserin oder der Verfasser ist für alle Teile der Arbeit verantwortlich. Die Arbeit muss in den wesentlichen Aspekten auf den Gedanken der Verfasserin oder des Verfassers beruhen.

Die Verwendung von KI-/LLM-Tools muss mit der Betreuungsperson abgesprochen und in der Arbeit nachgewiesen werden. Ein Einsatz kann z.B. als Werkzeug auf der Suche nach Argumenten, Quellen und Strukturierungen oder bei der Korrektur und Überprüfung von formalen Aspekten einer Arbeit sinnvoll sein. Schülerinnen und Schüler sollen sich mit den Möglichkeiten, aber auch mit den Grenzen der KI und LLM auseinandersetzen.

Beim Einsatz von KI-/LLM-Tools muss bedacht werden, dass diese zuweilen Tatsachen, Namen, Quellen und Zahlen erfinden, die nicht den Fakten entsprechen. Entsprechende Angaben müssen also immer sorgfältig kontrolliert werden.

Der Arbeitsprozess bei MA, SeA und FMA

Die Betreuungsperson begleitet den Arbeitsprozess durch regelmässig durchgeführte Besprechungen. Der Aufbau und die Struktur der Arbeit, einzelne bereits geschriebene Kapitel, Thesen und Quellenlisten werden dabei besprochen, Milestones werden vereinbart, Zeitpläne aufgestellt, Konzepte ausgetauscht etc. Die Begleitung und dann die Bewertung des Arbeitsprozesses bekommen durch KI-/LLM-Tools und deren Verwendung eine grössere Bedeutung und müssen sorgfältig vorgenommen werden.

Der Nachweis der Verwendung von KI-Tools

Die Verwendung von KI-/LLM-Tools muss in der selbständigen Arbeit klar deklariert werden. Dies gilt auch dann, wenn Formulierungen nicht direkt übernommen werden. Werden KI-/LLM-Werkzeuge verwendet, die mit sogenannten Prompts (Eingabeaufforderungen) bedient werden, müssen diese Prompts am Schluss der Arbeit in einem Verzeichnis (analog zu einem Quellenverzeichnis) aufgelistet werden. Ein Nachweis listet folgende Angaben auf: a) Name des Tools, b) Datum der Verwendung, c) Prompts, die verwendet werden.

Kommen KI-/LLM-Werkzeuge zur Anwendung, die keine Prompts als Eingabe verlangen, muss ihr Ein-satz im Anhang mit einem kurzen Text beschrieben werden.

Das Fachgespräch nach der mündlichen Präsentation bei MA, SeA und FMA

Das Fachgespräch soll zeigen, dass sich der Schüler oder die Schülerin kritisch und vertieft mit dem Thema und der Fragestellung der Arbeit auseinandergesetzt, diese gedanklich durchdrungen und das Fachwissen dazu erworben hat. Das Fachgespräch wird nach der mündlichen Präsentation, die in der Regel vor einem Publikum gehalten wird, ohne Publikum durchgeführt.

---

[1] KI-LLM-Tools steht für Programme und Dienste, die auf Künstlicher Intelligenz oder Large-Language-Models basieren unabhängig davon, ob sie in eine Software integriert sind oder nicht. Beispiele sind ChatGPT oder Bing.